

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
Nr. 61
des Gemeinderates am 09. Juli 2007
im Sitzungssaal der Gemeinde Kottgeisering

Anwesend sind: 1. Bürgermeister Josef Drexler

Die Gemeinderäte:

Ferdinand Scholz, Karl Hackl, Helma Dreher, Karolina Huß, Beate Schamberger,
Walter Braunmüller, Josef Schmid, Dieter Eder, Andreas Folger

Entschuldigt fehlen: Peter Woderschek (Urlaub)
Margareta Fesenmeir (gesundheitliche Gründe)
Manfred Ziegler (Urlaub)

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Josef Drexler

Schriftführerin: Michaela Schmid

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

1. Bürgermeister Josef Drexler stellt fest

dass die Gemeinderatsmitglieder unter Übermittlung der Tagesordnung
ordnungsgemäß geladen wurden,

dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Tagesordnung:

- TOP A1 Aktuelle Viertelstunde
- TOP A2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.6.07
- TOP A3 Bebauungsplan „Am Gereut“ (1. Änderung);
Vorlage und Zustimmung zum Erschließungsvertrag
- TOP A4 Gemeindezentrum
Errichtung eines Gebäudes zur Nutzung bei Veranstaltungen und
Einlagerung von Material
- TOP A5 Agenda 21 – Antrag der „action hoffnung“ zur Genehmigung für die
Aufstellung von Kleidersammelbehältern in Kottgeisering
- TOP A6 Einführung des Präventionsprojekt „Opstapje“ im Landkreis
Fürstenfeldbruck
- TOP A7 Antrag des Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck vom 10.5.2007
„Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit in der öffentlichen
Beschaffung“
- TOP A8 Gemeindebücherei
Zuschussantrag für das Jahr 2007 - Vorlage des Bewilligungsbescheides
- TOP A9 Stichstrassen zu den Anwesen 30 - 48 und Johannishöhe 50 - 60
Antrag auf Ausweisung einer „verkehrsberuhigte Zone“
Antragsteller: Anlieger
- TOP A10 Änderung der Satzung zur Erhebung von Hundesteuern
- TOP A11 Verschiedenes

Eintritt in die Tagesordnung:

TOP A1 Aktuelle Viertelstunde

Keine Wortmeldungen

TOP A2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.6.07

Bgm. Drexler gibt folgenden Beschluss bekannt:

Das Ing. Büro Lais aus Mittelstetten wird mit der Ausschreibung und Planung zur Erneuerung der Wasserleitung in der Ammerseestraße und dem Teilbereich zwischen Bäcker-gasse und Schulstraße beauftragt.

**TOP A3 Bebauungsplan „Am Gereut“ (1. Änderung);
Vorlage und Zustimmung zum Erschließungsvertrag**

Bgm. Drexler erläutert den Erschließungsvertrag von Bayern Grund. Er teilt dem GR mit, dass lt. Rechtsanwälte Döring & Kollegen dieser Vertrag akzeptiert werden kann, es sind lediglich drei geringfügige Ergänzungen erforderlich:

1. Unter § 2 Abs 1 a) soll bei den Fahrbahnen die Ausführung beschrieben werden.
2. § 5 Abs. 2 soll wie folgt ergänzt bzw. umformuliert werden: „Der Erschließungsträger löst hiermit mit der Gemeinde und dem Zweckverband im Namen und auf Rechnung des Grundstückseigentümers die Beiträge betreffend ...“
3. Unter § 6 Abs. 1 soll die Fl.Nr. für das belastete Grundstück angegeben werden.

Der GR ist mit diesen Änderungen einverstanden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Kottgeisering stimmt dem vorliegenden Erschließungsvertrag zwischen der Gemeinde Kottgeisering und der Bayer-Grund GmbH, München mit den von RA Dr. Döring bezeichneten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

**TOP A4 Gemeindezentrum
Errichtung eines Gebäudes zur Nutzung bei Veranstaltungen und
Einlagerung von Material**

Bgm. Drexler möchte, dass sich die Feuerwehr und die Vereine überlegen, inwieweit es notwendig ist, einen zentralen Lagerplatz für die verschiedenen Gegenstände, die bei den diversen Festen (z. B. Dorffest, Maifeier) benötigt werden, zu schaffen. GR

Eder meint, der Platz des ehemaligen Gastank sei frei. Der Gastank ist entsorgt worden, somit könnte man die bereits vorhandenen Fundamente weiter nutzen, um evtl. ein Gebäude zu errichten. Es ist jetzt abzuwarten, ob und wie groß der Bedarf ist. Dieser Tagesordnungspunkt wird wieder vorgelegt.

TOP A5 Agenda 21 – Antrag der „aktion hoffnung“ zur Genehmigung für die Aufstellung von Kleidersammelbehältern in Kottgeisering

Bgm. Drexler gibt das Wort an GRätin Dreher weiter.

Frau Dreher, die im Namen für die Agenda 21 spricht, erklärt kurz die „aktion hoffnung“ und erläutert die Gründe für die Aufstellung der Kleidersammelbehälter in Kottgeisering.

Der GR einigt sich darauf, dass zwei Sammelbehälter aufgestellt werden und fordert, dass der Vertrag jederzeit kündbar sein muss. Die Standorte werden an den kleinen Wertstoffhöfen „Kreuzacker“ und „Gemeindezentrum“ sein.

Beschluss:

Der GR genehmigt die Aufstellung zweier Kleidersammelbehälter an den kleinen Wertstoffhöfen „Kreuzacker“ und „Gemeindezentrum“. Der mit „aktion hoffnung“ abgeschlossene Vertrag muss jederzeit kündbar sein.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

TOP A6 Einführung des Präventionsprojekt „Opstapje“ im Landkreis Fürstfeldbruck

Bgm. Drexler stellt das Präventionsprojekt „Opstapje“ im Landkreis Fürstfeldbruck vor. Dieses Projekt für Kinder im Alter von 18 Monaten bis zum Kindertageeintritt aus bildungsfernen und Migrantenfamilien ist vorerst für einen Zeitraum von 18 Monaten vorgesehen. Die Kosten pro teilnehmendem Kind betragen 80,00 Euro im Monat.

Beschluss:

Die Gemeinde Kottgeisering beteiligt sich am Präventivprojekt „Opstapje“ im Landkreis Fürstfeldbruck und der gemeinsamen Finanzierung durch Landkreis und Gemeinden. Die Gemeinde übernimmt pro teilnehmendem kottgeiseringer Kind den Kostenanteil für die Hausbesucherinnen (Laienhelferinnen) und das Lernmaterial bis zu einem Höchstbetrag von 80 Euro pro Monat für die festgesetzte Projektdauer von 18 Monaten.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

**TOP A7 Antrag des Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck vom 10.5.2007
„Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit in der öffentlichen
Beschaffung“**

Das Nord-Süd-Forum Fürstenfeldbruck hat sich mit der Bitte an die Gemeinde gewandt, keine Produkte aus „ausbeuterischer Kinderarbeit“ im Sinne der Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation zu kaufen. Bgm. Drexler teilt mit, dass über dieses Thema auch im Kreisausschuss diskutiert worden ist. Es ist nicht immer leicht festzustellen, wie Produkte hergestellt worden sind, aber man kann einen Nachweis verlangen, dass es sich bei diesem Gegenstand nicht um Kinderarbeit handelt.

Beschluss:

Die Gemeinde Kottgeisering kauft im Rahmen seines Beschaffungswesens keine Produkte, die mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt worden sind. Aufträge zur Beschaffung werden künftig nur noch mit folgender Maßgabe ausgeschrieben:

„Berücksichtigung finden nur Produkte, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt sind, bzw. Produkte deren Hersteller oder Verkäufer aktive, zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der Kinderarbeit eingeleitet haben.

Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dies durch Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder durch eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 1

**TOP A8 Gemeindebücherei
Zuschussantrag für das Jahr 2007 - Vorlage des
Bewilligungsbescheides**

Bgm. Drexler teilt kurz mit, dass der Gemeindebücherei Kottgeisering ein Zuschuss von 1.100,-- Euro vom Sankt Michaelsbund, München und aus staatlicher Förderung bewilligt worden ist. Der Bücherei steht somit ein Gesamtbetrag von 4.400,-- Euro zur Verfügung.

Das neue Team der Bücherei ist sehr motiviert und hat einige Änderungen vorgenommen, was lt. Bgm. Drexler von den Bürgern gut angenommen wird.

**TOP A9 Stichstrassen zu den Anwesen 30 - 48 und Johannishöhe 50 - 60
Antrag auf Ausweisung einer „verkehrsberuhigte Zone“
Antragsteller: Anlieger**

Nachdem beim ersten Antrag der Anlieger vom 25. Mai 2007 nicht deutlich hervorging, ob eine Spielstrasse oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km gewünscht wird, ist dieser Tagesordnungspunkt der GR-Sitzung vom 18. Juni 2007 nach Klärung mit den Anliegern heute noch einmal Gegenstand der Diskussion.

Lt. Bgm. Drexler wollen die Anlieger eindeutig eine Spielstrasse. Die beiden Stichstrassen zu den Anwesen Johannishöhe 30 – 48 und Johannishöhe 50 – 60 erfüllen auch alle Kriterien für eine Spielstrasse. Der Gemeinderat ist für die Anschaffung zweier Schilder „Verkehrsberuhigte Bereiche“.

Beschluss:

Der GR beschließt den Kauf von zwei Verkehrsschildern „verkehrsberuhigte Bereiche“ von der Firma Dambach, Verkehrsleitsysteme, 82180 Gröbenzell zum Preis von ca. 110,-- Euro (pro Schild) + MWSt. + Versand.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

TOP A10 Änderung der Satzung zur Erhebung von Hundesteuern

Bgm. Drexler erläutert den Sachverhalt und weist daraufhin, dass schon bei der Rechnungsprüfung 2004 und 2005 eine Anhebung der Hundesteuer vorgeschlagen worden ist. Die Gemeinde Kottgeisering liegt im Verhältnis zu den Mitgliedsgemeinden weit unter dem Steuersatz. Die Gemeinden Grafrath und Schöngeising verlangen beim 1. Hund 40,-- Euro (Kottgeisering 21,-- Euro), beim 2. Hund 100,-- Euro (Kottgeisering 41,-- Euro) und beim 3. Hund 125,-- (Kottgeisering 52,-- Euro).

Nach eingehender Diskussion hat man sich dahingehend geeinigt, dass die Beiträge so wie bei den Mitgliedsgemeinden erhöht und vier Abfallbehälter mit Beutelspender für den Hundekot an den wichtigsten Stellen aufgestellt werden.

Beschluss:

Der GR bestellt bei der Fa. Practica AG, Weil am Rhein vier belloo-combi grün/dunkelgrün zum Preis pro Stück für 247,-- Euro + MWSt. + Versandkosten. Außerdem das dafür benötigte Befestigungsmaterial und die Kotbeutel. Die Behälter werden an der Schulstraße/Neuer Friedhof, Brandenburger Straße Beginn der Weges Schönwald und Gemeindezentrum aufgestellt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 1

**Satzung zur Änderung
der
Satzung für die Erhebung der Hundesteuer vom 27.03.2006**

ENTWURF vom 03.07.2007

Die Gemeinde Kottgeisering erlässt auf aufgrund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl S.264), zuletzt geändert durch Gesetz v. 26.07.2004 (GVBl S. 272) des Kommunalabgabengesetzes folgende Satzung:

§ 5 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Steuer beträgt

für den ersten Hund	40 €
für den zweiten Hund	100 €
für jeden weiteren Hund	125 €
für jeden Kampfhund	620 €

Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als erste Hunde.

Die Satzung tritt zum 01.01.2008 in Kraft

Beschluss:

1. Die Steuer für den ersten Hund wird von 21 € auf 40 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

2. Die Steuer für den zweiten Hund wird von 41 € auf 100 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

3. Die Steuer für jeden weiteren Hund wird von 52 € auf 125 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Der vorliegende Satzungsentwurf vom 03.07.2007 zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer vom 27.03.2006 ergänzt um die in dieser Sitzung beschlossenen Steuersätze wird zur Satzung erhoben.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

TOP A10 Verschiedenes

Bgm. Drexler informiert den GR über eine Anfrage der AXIS Engineering GmbH über Photovoltaik-Freiflächenanlagen.

Bgm. Drexler teilt mit, dass die Broschüre über die Beifuß-Ambrosie bestellt worden ist und kostenlos beim Obst und Gartenbauverein erhältlich ist.

TOP A12 Genehmigung der Niederschrift vom 18.6.07

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

Ende der öffentlichen Sitzung:
Kottgeisering, den 09.07.2007

20.30 Uhr

Josef Drexler
1. Bürgermeister

Michaela Schmid
Schriftführerin